

II. **Gymnocerata**III. **Cicadina** s. Homoptera

Die *Hydrorhynchoten* sind nämlich unter allen Umständen als den beiden andern Gruppen gleichwertig zu setzen, nicht mit den *Gymnoceraten*, wie das bisher üblich war, zu verbinden. Die *Psylliden* müssen den *Homopteren* zugestellt werden. Ueber die „*Phytophthires*“ müssen weitere Untersuchungen Aufklärung bringen. Ich habe sie vorläufig noch nicht genauer untersucht, will aber doch soviel bemerken, dass ich an die Natürlichkeit dieser Gruppe, d. h. an ihre Berechtigung als eine besondere 4. Unterklasse im jetzigem Umfange starke Zweifel setze.

— 16. September 1893. —

---

**Drei neue *Plectes* aus Circassien.**

Beschrieben von Edm. Reitter in Paskau (Mähren).

1. *Carabus (Plectes) Neerworti* n. sp.

Eine neue Art aus der Verwandtschaft des *Prometheus* m. und diesem recht ähnlich.

Die Episternen der Hinterbrust verbreitern sich über den Epipleuralrand der Flügeldecken. Fühler des ♀ die Mitte des Körpers nicht erreichend. Kopf kurz und dick, Scheitel schwach gerunzelt. Halsschild breiter als der Kopf, quer, vorne schwach ausgebuchtet und vollständig, tief gerandet, die Seiten zur Basis schwach gerundet verengt, die Seiten schmal, hinten breiter abgesetzt, vor den abgerundeten, nicht deutlich nach hinten verlängerten Hinterwinkeln nicht geschwungen, vor der Mitte am breitesten, oben flach gewölbt, in der Mitte obsolete, seitlich punktirt und rissig querverunzelt, Mittellinie fein ausgeprägt, vor der Basis flach quervertieft, Basalgruben punktirt und querverunzelt. Flügeldecken lang oval, hinter der Mitte am breitesten und hier etwas breiter als der Halsschild, gestreift, in den Streifen undeutlich punktirt, nur die primären Intervalle (4, 8, 12) durch Punkte oder Grübchen kettenartig unterbrochen und diese sowie die secundären (6, 10, 17) leicht rippenartig emporgehoben, die tertiären schmaler und flacher; der Seitenrand und die Spitze ist dicht gerunzelt. Epipleuren der Flügeldecken beim ♀ von der Mitte zur Spitze nur sehr wenig verbreitert, fast parallel, vor der letzteren einen nahezu rechteckigen, kräftigen Zahn

bildend; die Spitze der Flügeldecken ist jederseits nur sehr schwach ausgebuchtet. Beine wenig schlank. Leicht gewölbt; Unterseite schwarz, Oberseite schwarz, meist mit blauem Anfluge, der Kopf mit Thorax an den Seiten breit grünlich gesäumt, die helle Färbung ist an den Rändern intensiver. Long. 33—36 mm.

Circassien (Kuban); von Herrn F. Kratky gesammelt und meinem verehrten Freunde Neerwort van de Poll in Amsterdam zu Ehren benannt. Mir liegen 5 weibliche Exemplare vor.

Diese Art unterscheidet sich von *Prometheus* m. durch etwas geringere Grösse, kürzeren und plumperen Kopf, mehr abgerundete Hinterwinkel des Halsschildes; am letzteren sind die Seiten davon undeutlich, vorne weniger hoch aufgebogen und vor den Hinterecken nicht geschwungen, dann durch wenig dicht unterbrochene Kettenstreifen auf den Flügeldecken, sowie deren sehr geringe Depression beim ♀, fast paralle Epipleuren, welche nicht nach hinten verbreitert sind und deren Endzahn nicht spitzig nach hinten vorragt, wodurch er in die Nähe des *Pl. Starcki* tritt, dem er übrigens nicht ähnlich ist.

Von *Pl. Basilianus* Starck, den ich nicht kenne, muss er sich durch geringere Convexität, andere Sculptur der Flügeldecken und hinten zahnförmige Epipleuren unterscheiden. —

Der erste und auch der zweite primäre Interval zeigt die Tendenz ganz zu bleiben; auf diesen sind oft nur wenige Kettenpunkte vorhanden und fehlen in sehr vielen Fällen vollständig.

Bei der var. *ignicolor* m. ist die Oberseite lebhaft metallisch grün, der Kopf mehr kupferfarben, der Thorax in der Mitte mit Purpurglanz, nur die primären und secundären Intervalle der Flügeldecken bleiben oft schwarz.

## 2. *Carabus (Plectes) Edithae* n. sp.

*Niger, supra cupreo-aeneus, infra prothoracis lateribus viridi-aeneo-micantibus. Antennis corporis dimidium parum superantibus. Capite crasso, brevi sublaevigato, sulcis frontibus distinctis mediocribus. Prothorace transverso, basin versus parum angustato, antice marginato, angulis posticis brevissime lobatis, rotundatis, lateribus minus rotundatis, pone medium vix sinuatis, antice in utroque sexu angustius-, postice magis reflexis, disco fere laevi, ante basin vix transversim impresso, sulco marginali antice angusto, postice*

*dilatato et subtilissime ruguloso-punctato, setis marginalibus antice 1—2, prope angulos posticos 1—2 instructo. Elytris prothorace triplo longioribus, pone medium latioribus, humeris rotundatis, supra striatis, extus et postice sat anguste irregulariter rugulosis, striis haud vel subtiliter punctatis, saepius subrugulosis, intervallis primariis (4, 8, 12) catenulatis, secundariis (2, 6, 10) integris modice elevatis, tertiariis (1, 3, 5, 7, 9, 11, 13) fere planis, serie accessoria confusa, serie umbilicata granulis tantum indicata. Elytrorum margine epipleurali metathoracis episternis haud oblecto. Episternis metathoracis longitudine parum latioribus. Elytrorum epipleuris ante apicem in utroque sexu haud angulatim dilatatis. Long. 25—33 mm.*

♂. *Elytris leviter convexis, ante apicem vix sinuatis, epipleuris postice angustis et gradatim evanescentibus. Tarsis anticis articulis 1—4 dilatatis, 2—4 transversis, sensim minoribus. Forcipe lato, apice subito angusto, obtuso.*

♀. *Elytris utrinque juxta suturam leviter depressis, postice levissime sinuatis, epipleuris a medio usque ad apicem angustis, subparallelis, apice haud dentato-angulatis.*

Mit *Car. (Plectes) Kratkyi* Gn. fast übereinstimmend, aber wie es scheint ein wenig grösser jedoch durch die in beiden Geschlechtern kaum bemerkbar ausgebuchteten Seiten der Flügeldeckenspitze und die hinten niemals zahnförmig vortretenden Epipleuren specifisch verschieden.

Diese Art variirt in der Färbung, wie alle ihr Verwandten und zwar liegen mir vor:

Oben gleichmässig kupferfarbig. Stammform, da sie am häufigsten aufzutreten scheint.

Oben kupferroth, die Seiten der Flügeldecken, Scheitel und Thorax mehr oder minder goldgrün.

Die ganze Oberseite metallisch gras-grün.

Lebhaft goldgrün, mit röthlichem Glanze.

Schwarz, mit blauem Scheine; oder

Schwarz, mit schwach blauen Seitenrändern des Körpers.

Circassien: Kubanscher District; von Herrn Fr. Kratky entdeckt.

### 3. *Carabus (Plectes) Felicitanus* n. sp.

*Parvus, supra cupreus aut subviridiaeneus, infra capitis prothoracisque lateribus viridi-aeneo-micantibus. Antennis tenuibus, corporis medium attingentibus. Capite crassiusculo, sublaevi, fossulis frontalibus brevibus. Prothorace transverso, coleopteris perparum angustiore, antice marginato, angulis*



Reitter, Edmund. 1893. "Drei neue Plectes aus Circassien." *Entomologische Nachrichten* 19, 380–383.

**View This Item Online:** <https://www.biodiversitylibrary.org/item/81937>

**Permalink:** <https://www.biodiversitylibrary.org/partpdf/239949>

**Holding Institution**

NCSU Libraries (archive.org)

**Sponsored by**

NCSU Libraries

**Copyright & Reuse**

Copyright Status: NOT\_IN\_COPYRIGHT

This document was created from content at the **Biodiversity Heritage Library**, the world's largest open access digital library for biodiversity literature and archives. Visit BHL at <https://www.biodiversitylibrary.org>.